

# DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds  
Eine Publikation der Greiff Research Institut GmbH

Nr. 1 vom 9. Dezember 2024

Erscheinungsweise: 14-tägig

25. Jahrgang

Liebe Leserinnen und Leser,

## Ruhig schlafen und 4–6 % Performance p.a., so lautet das vermeintlich simple Motto unserer nächsten Neuvorstellung!

Der **Strategie Welt Select (WKN A0DPZG)** Fonds wurde bereits im Dezember 2007 aufgelegt, ursprünglich als Aktienfonds. Die Wandlung, hin zu einem globalen Mischfonds, erfolgte im Jahr

Strategie Welt Select	
WKN	A0DPZG
Auflegedatum	06.12.2007
Fondsvolumen	25,42 Mio Euro
Verantwortlich	WBS Hünicke Vermögensverwaltung
Peergroup	Mixed Asset EUR Flex – Global
Kontakt	<a href="https://wbs-hv.de/">https://wbs-hv.de/</a>

2009. Verantwortlich für den Fonds ist die WBS Hünicke Vermögensverwaltung GmbH aus Düsseldorf, welche 2013 durch den Zu-

sammenschluss der WB & S Vermögensbetreuung GmbH (Gründung 2002) und der Hünicke Vermögensverwaltung GmbH (gegründet 2006) entstanden ist. Über die Jahre wurde die WBS Hünicke Vermögensverwaltung mehrfach ausgezeichnet

(u.a. beste Vermögensverwaltung der Wirtschaftswoche), und der Fonds erhält aktuell je 4 Sterne von FWW und Morningstar. Verantwortlich für den Fonds ist seit der Gründung im Jahr 2007 Andreas Wahlen. Wahlen war bis 2023 Geschäftsführer der

WBS Hünicke Vermögensverwaltung und befindet sich mittlerweile im Ruhestand als Berater und Aufsichtsrat. Er hat 2016 von Marco Bätzel als Portfoliomanager Unterstützung erhalten, das erfahrene Team hat dann 2023

schließlich Lukas Heinrichs als zusätzliche Verstärkung mit an Bord genommen.

## Das Ziel des Fonds ist es, für den Anleger eine Rendite von 5 % p.a. zu erzielen.

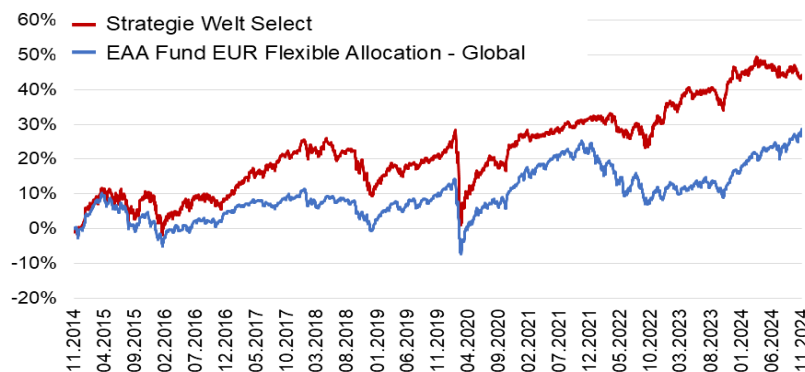
In Phasen fallender Märkte ist das Ziel, deutlich weniger als der Markt selbst zu verlieren. Investiert wird in Large-Caps aus den Industrienationen, in Anleihen mit Investment Grade-Rating, egal ob Staatsanleihen oder Corporate Bonds, aber auch strategisch in Gold und taktisch auch in Silber. Der Ansatz wird mit Derivaten unterstützt, die einerseits zur Absicherung, andererseits aber auch zur Prämieinnahme dienen.

Die Kasse-Position wird aktiv gesteuert, und das Management ist im Handeln keiner Benchmarkvorgabe unterworfen. In der Regel ist man brutto mit 50 % bis maximal 60 % in Aktien investiert, Anleihen machen 20 bis 30 % des Portfolios aus und 5 bis 15 % sind in Edelmetallen investiert. Bis in den Sommer dieses Jahres lag die Aktienquote je Position bei maximal 3 %, wurde dann aber auf 1,5 % reduziert; die maximale Einzelposition bei Anleihen liegt bei 2 %. Gold wird im Regelfall strategisch mit 5 % gewichtet

und Trading-Positionen haben einen Portfolioanteil in Höhe von 2 bis 3 %. Der USD wird konsequent abgesichert. Die Assetklassen werden aktiv der Marktlage angepasst. Ziel hierbei: maximale Reduzierung der Volatilität bei gleichzeitiger Erwirtschaftung einer adäquaten Marktrendite. Investmententscheidungen werden anhand folgender Analysen getroffen:

Auswertung jahrzehntelanger Kursverläufe und -muster, Charttechnik, Statistik, Fundamentaldaten und Stimmungskennzeichen.

## Bemerkenswerter Mehrwert zur Vergleichsgruppe!



Quelle: Morningstar, 25.11.2014 bis 25.11.2024

Neben einer breiten Diversifikation spielt das aktive regelbasierte Risikomanagement eine bedeutende Rolle. Nur so lassen sich aus Sicht der handelnden Personen Kursrückgänge begrenzen. Die Aktienauswahl erfolgt nach einem Bottom-up-Ansatz. Als mögliche Portfolio Kandidaten kommen 1.100 Large- und Mid-Caps aus Europa und den USA in Frage. Man sucht nach ausgewiesenen Qualitätsaktien mit relativer Stärke mittels langfristiger Aufwärtstrends. Auf der fundamentalen Ebene spielen Kennzahlen wie KGV; KUV und Schuldenquote eine wichtige Rolle. Das Aktienportfolio wird längerfristig gehalten und durch regelmäßiges Rebalancing wieder ausgeglichen. Die Aktienquote wird durch Derivate entsprechend gesteuert. Auf Waffen-, Tabak- und Ölunternehmen wird bei der Titelauswahl verzichtet. ISS vergibt hinsichtlich ESG 5 Sterne, Morningstar 4 Globen und MSCI ein A. Wir haben uns mit dem Manager Marco Bätzel kurzgeschlossen und ihm ein paar Fragen gestellt:

### **Was sind die besonderen Stärken der Gesellschaft und wo liegt der Fokus?**

Marco Bätzel: *„Unsere Kundschaft legt Wert auf eine ausgewogene Anlagestruktur und eine Zielrendite von rund 5 % p.a. bei maximaler Reduzierung des Risikos. Zur Auswahl der Investments nutzen wir vor allem die technische Analyse, Statistik und Wahrscheinlichkeiten und Saisonalitäten. Hier liegen auch unsere Stärken im Bereich der Auswahl von Assetklassen. Im Fondsmanagement und bei großen individuellen Portfolios nutzen wir Derivate zur Absicherung und/oder Erzielung von Prämieinnahmen.“*

Weiter führt er aus: *„Basis ist die Saisonalität. In den Monaten August/September/Oktober reduzieren wir die Aktienquote durch im Geld liegende Calls auf Wochenbasis. Die Höhe hängt davon ab, wie die Charttechnik aussieht, beispielsweise ob der DAX schon seine 200-Tage-Linie berührt hat, ob wiederkehrende statistische Auffälligkeiten schon aufgetreten sind, wie zum Beispiel die einmal jährlich auftretende 10 %- Korrektur im DAX und wie das Sentiment aussieht.“* In der Regel geht man bei neuen Positionen All in

### **Verkauf von Positionen**

Auf die Frage, wann ein Titel verkauft wird, erhielten wir folgende Antwort: *„Nach 12 Monaten erfolgt bei uns eine erste Überprüfung, ob der Titel weiter gehalten oder zur Disposition gestellt wird. Warum 12 Monate? Unsere Auswertungen haben ergeben, dass Aktien nach einem Kaufsignal im Monats-MACD auf oder nahe dem historischen Tief im Mittel eine Wertentwicklung von 19,3 % auf Jahressicht generieren. Liegt eine Aktie darüber und notiert der Monats-MACD im überkauften Bereich, verkaufen wir einen Titel. Liegt ein Wert ein Jahr nach Erwerb im Minus, so geben wir ihm weiter Zeit, sich zu entwickeln.“*

### **Die zwei Problemfelder der Strategie**

Dazu erklärt der Fondsmanager folgendes: *„Unsere Strategie hat zwei Problemfelder: Das eine sind die sogenannten schwarzen Schwäne. Damit gemeint sind abrupte Kurseinbrüche wie beispielsweise Corona, die nicht im Chart erkennbar sind und uns erschweren, den Drawdown möglichst gering zu halten. Die zweite große Herausforderung sind irrationale Marktphasen, welche zum Beispiel typische Saisonalitäten und statistische Wahrscheinlichkeiten ignorieren.“*

### **Die Auszeichnungen und die Lehren der letzten Jahre**

Schaut man sich die letzten Jahre an, so konnte der Fonds einige Erfolge erzielen. Er hat im Jahr 2022 ein Minus von lediglich 0,62 % für die Anleger erreicht und wurde daher seitens Euro mit der Fondsnote 1 im Jahr 2023 ausgezeichnet. Bei der WirtschaftsWoche erreichte er im Februar dieses Jahres sogar Rang 1 von 403 bewerteten Portfolios. In dem Zusammenhang folgt unsere nächste Frage: Was waren die wichtigsten Lehren, die Sie aus den letzten Jahren gezogen haben? Hierzu der Manager *„Zu akzeptieren, dass es kurzfristige Marktphasen gibt, in denen unser System zeitweise eine Underperformance generiert, mittel- und langfristig aber die Renditeerwartung immer wieder erfüllt wurde. Konsequenz bleiben, aber gleichzeitig auf der Suche nach Verbesserungen bleiben und das Bewusstsein zu haben, dass es kein System gibt, welches in jeder Marktphase funktioniert.“*

### **Welche Trends und Entwicklungen sieht der Fondsmanager für die kommenden Jahre?**

*„Der Bullenmarkt bei Aktien befindet sich in einem sehr reifen Stadium. Die Schuldenproblematik kehrt zurück, diesmal global, mit den USA als Kern des Problems. Die Notenbanken übernehmen wieder die Kontrolle über die gesamte Zinskurve. Eine ganze Generation von Anlegern hat noch nie einen wirklichen Bärenmarkt erlebt“,* so Marco Bätzel. Daher unsere nächste Frage: Welchen Rat würden Sie aktuellen und potenziellen Investoren geben? Hierzu lässt er uns wissen: *„An die aktuellen Investoren: Vermeidet emotionale Reaktionen und vertraut dem System, welches bisher funktioniert hat. An die potenziellen Investoren: Überlegt Euch genau, welcher Anlegertyp ihr seid. Entspricht ‚ruhig Schlafen und 5 % Performance p.a.‘ nicht eurer Mentalität, dann werden wir zusammen nicht glücklich.“* Was dem Manager zudem wichtig ist: Die Strategie wird auch in Phasen der Underperformance konsequent umgesetzt. Man überprüft und analysiert das System im Hinblick auf Verbesserungen oder Ergänzungen. Dabei ist es wichtig, mit ruhiger Hand und den Investoren gegenüber mit hoher Transparenz zu agieren.

## Die mit dieser Strategie erzielten Ergebnisse können sich sehen lassen!

Auch wenn der Fonds in der Kategorie „Mischfonds flexibel global“ eingruppiert ist, ist er von seiner Ausrichtung her eigentlich eher im moderaten Bereich angesiedelt. YTD liegt man per 31.10.2024 bei einem Minus von 0,42 %, über die letzten 12 Monate bei +7,33 %, über 3 Jahre bei +10,66 % (+3,43 % p.a.), über 5 Jahre bei +20,70 % (+3,83 % p.a.) und über 10 Jahre bei +50,06 % (+4,14 % p.a.). Im Jahr 2023 lag man bei einem Plus von 10,94 %, im Jahr 2022 bei einem minimalen Minus von -0,62 % und auch die Jahre 2020 (+2,20 %) und 2021 (+5,26 %) konnten positiv gestaltet werden. Spannend ist die Morningstar-Einstufung beim Portfolio Risk Score. Denn hier zeigt der Fonds hinsichtlich des Risikos ein moderates Level und der Risiko Score liegt unter dem Durchschnitt, gleichzeitig liegt die Ertragsbeurteilung über dem Durchschnitt. Überzeugend ist auch die Standardabweichung in Höhe von 6,48 %, welche deutlich unter dem Vergleichsgruppendurchschnitt liegt. Dies wird auch durch die Zahlen zum Upside (Fonds 48, Vergleichsgruppe 82) und zur Downside Ratio (Fonds 34 und Vergleichsgruppe 93) untermauert. Es handelt sich definitiv um einen eher ruhigen und werterhaltenden Ansatz.

## Ein Blick ins aktuell rund 25,42 Mio. Euro (per 31.10.2024) große Fondsvermögen zeigt folgendes Bild (Titel-Allokation per 30.09.2024):

Aktuell ist man in 39 Wertpapieren investiert. 42,9 % des Fondsvermögens entfallen auf Aktien, auf Renten entfallen 24,30 % des Fondsvolumens und je 13,60 % entfallen auf Zertifikate und die Cash Position. Auf der Rohstoffseite ist man aktuell in Gold mit 5,55 %, Silber 2,07 % und Palladium 3,16 % investiert. Die Top-3-Einzeltitel lauten Eurofins mit 3,94 %, Sartorius mit 3,74 % und Siemens mit 3,60 %. Auf der Rentenseite sind je rund 1,95 % des Portfolios in Unternehmensanleihen von Volkswagen, Porsche und IBM angelegt. Insgesamt handelt es sich um ein ausgewogenes Portfolio.

### Fazit:

Wir sehen hier definitiv einen außergewöhnlichen Ansatz für einen Mischfonds oder Multi Asset Fonds. Dieser ist sicherlich nichts für jemanden, der einen Top Performer sucht; wer aber einen ruhigen Portfoliobaustein und einen klaren Ansatz mit einem erfahrenen Management sucht, ist hier richtig. Die ruhige Hand, mit der agiert wird, und das moderate Renditeversprechen passen absolut zusammen und sollten auch weitere Krisen gut überstehen.

Bis zur kommenden Ausgabe verbleiben wir herzlichst

„Nichts in der Welt wirkt so ansteckend wie Lachen und gute Laune.“

Charles Dickens

Michael Bohn

Markus Kaiser

Werner Lang

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds. Herausgeber ist die Greiff Research Institut GmbH, ein Analyseinstitut für fondsbasierte Anlagestrategien. Geschäftsführer: Markus Kaiser, Werner Lang. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Werner Lang Verlag: Greiff Research Institut GmbH, Munzinger Str. 5a, D-79111 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Markus Kaiser, Werner Lang • HRB 715980 • USt.-Id.-Nr.: DE815685325 • Tel. 0761/76 76 95 0, Fax: 0761/ 76 76 95 59. Der Abonnementpreis beträgt EUR 29,50 inkl. MwSt. pro Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des jeweiligen Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenkonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer unter der Internetadresse [www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen](http://www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen) offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.